Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26857
Copyright: Admont, Benediktinerstift

Wolten die fürsten
Doch west er sich in den getürsten
Vnd so gar vnuerzaigt
Ich wil gedigen vmb ain magt
Er hiet ain leben wol bestan
Wie alt er waz ain man
Doch chund er ring gepar
Er hiet die fürsten nemen war
Wo sy finden ain weib
Die dem reich vnd sunen leib
Fügt ze frawen
Die pegrimden schauen
Als im der künig enpfolhen het
Der nach rat vnd nach rem pet
Gern heimchen wolt
Durch daz ay ym solt
Trawren werden magt vngestat
Nu ward ym gezait
Am magt halt schon
Am tugenten war vngeson
Vnd alles tadls plint
Sy waz tochter vnd chind
Des hertzogen von tüssiaw
Die selb prudt frawn
Ward im geraten zenen
Doch liez er sich er gegen
Warm do ir vat waz gesessen
Daz waz nahent gemessen
Hin gegen frankch reich
Da sigent hoch grafen sich
Der fürstentumb vnd ir lamt
Vnd leben wn des reichs hamt
Vnd sullen ym wesen dinst haft
Die hat mit seiner chraft
Der von frankreich prucht darzu
Daz si ym spat vnd frue
Nuchsten vnd treuig wesch
Daz wart alles vor gelesen
Rudolfen des reichs wegt
Nem er dahin chem gezogt
Als er hat getracht ser
Werfen da des reichs er
Wie mag ym dann sein sweher wer
Durch die selben mer
Chünig Rudolf zehamt
Dem poten dar samt
Daz er im geb die magt
Die plaub ym vnuagt
Daz tet man mit eren
Ir vat gab ym sey zu
Warm der künig Rudolf waz
Nester denn am adamat
An meidleichen preis
Tugenthaft waz er vnd weis
Auch hat er reichait vil
Wer recht merkhen wil
Wie gar ym nempt vnd wigt
Wer des reichs phligt
An ern vnd an gut
Chünig Rudolf an hohem mut
Pegrimden sein steigen
Do sun zu seigen
Die poten pegrimden
Den sich heten vnd wunden
Gemer Amem die in sinnbaz siem
Golt vor augenmut
Darub d' künig wolt gut
Zogen gegen ym
Sulcich sin er hin
Vngt gegen teier
Da pracht man ym schir
Die magt sein vnd chlar
Alles warmdls si waz pur
Auch het ir vat der gelaut
Chostleuche reichait
Do er sein tochter sant
Prawtweis in daz lamt
Da si frawn wesen solt
Ayn silber vnd mit gold
Manig Summer wegt ir
Si chom darnach schir
Die darnach pruchten die frawen
Reichs her laz schauen
Wie sey der künig enpfach
Ze eylu ward da gach
Ayning sinnen vnd man
Die daz wolten schauen an

Es sag ew wie es ergie
Chünig Rudolf sey enpfie
Als am man der gelimpf
Hat ze ernst vnd ze schimpf
Vnd zallen den sachen